

Städte in Süddeutschland 01.-04.10.2020

Die Bayerische Landesausstellung „Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte“ in Friedberg und Aichach ist das Ziel unserer diesjährigen Herbst-Studienreise, die sich Stadtgeschichte(n) in Süddeutschland widmet. Mit den Reichsstädten Nördlingen, Augsburg und Esslingen am Neckar stehen Städte ganz unterschiedlicher historischer Bedeutung und baulicher Ausprägung auf dem Programm. Die Fahrt konzentriert sich coronabedingt auf den Raum um Augsburg.

1. Tag (1. Oktober 2020): Nördlingen

Am frühen Morgen Abreise aus dem Rheinland in Richtung Süddeutschland. Am frühen Nachmittag erreichen wir die Stadt Nördlingen in Bayern. Die Altstadt ist von einer gut erhaltenen mittelalterlichen Stadtmauer mit Türmen und überdachtem Wehrgang umgeben. Das Zentrum der Altstadt bildet der imposante Bau der gotischen St.-Georgskirche mit ihrem Turm, genannt Daniel. Von der Turmspitze hat man einen Panoramablick über die Stadt. Das Rathaus mit Giebeldach und Türmchen gehört zu einem Ensemble mittelalterlicher Gebäude und Fachwerkhäuser rund um den Marktplatz. Der historische Rundgang führt durch die mittelalterlichen Gassen und Straßen der ehemals Freien Reichsstadt Nördlingen. Wir lernen hier nicht nur ein Teilstück Deutschlands einziger vollständig erhaltener und rundum begehrter Stadtmauer kennen, sondern auch das Gerberviertel, den Marktplatz mit seinen imposanten Gebäuden und vieles mehr. Weiterreise nach Augsburg, Hotelbezug.

2. Tag (2. Oktober 2020): Friedberg und Aichach

Das Haus der Bayerischen Geschichte veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Aichach-Friedberg und den Städten Aichach und Friedberg die Bayerische Landesausstellung 2020 mit dem Titel „Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte“. Ausstellungsorte sind das neu renovierte Wittelsbacher Schloss in Friedberg und das Feuerhaus in Aichach im Wittelsbacher Land – dort, wo der Aufstieg der späteren Kurfürsten- und Königsfamilie der Wittelsbacher ihren Anfang nahm. Die Bayerische Landesausstellung 2020 erzählt, wie und wann Bayern zum Städteland wurde. Das uns heute so vertraute System der bayerischen Städte und Märkte ist in einem historisch gesehen verhältnismäßig kurzen Zeitraum etwa von 1200 bis 1300 entstanden. Mit der gezielten Gründung und Förderung von Städten und Märkten festigten bayerische Große, vor allem die junge Herzogsdynastie der Wittelsbacher, ihre wirtschaftliche, militärische und politische Macht. Für die Menschen bot das Leben in den neuen Städten viele Chancen: Sicherheit der Person, Schutz des Eigentums, Freiheit des Handels. Und so lautet ein bis heute populärer Rechtssatz: „Stadtluft macht frei!“.

Wir besuchen beide Standorte der Bayerischen Landesausstellung. Nach der Rückkehr ins Hotel und dem Abendessen werden wir in einem Abendvortrag auf den kommenden Tag eingestimmt, den wir in Augsburg verbringen werden.

3. Tag (3. Oktober 2020): Augsburg

Augsburg in Bayern ist eine der ältesten Städte Deutschlands. In der Altstadt findet man Gebäude unterschiedlicher Stilepochen, darunter mittelalterliche Zunfthäuser, den Dom Mariä Heimsuchung aus dem 11. Jahrhundert sowie die Basilika St. Ulrich und Afra mit ihrem Zwiebelturm. Aus der Renaissance stammt unter anderem das Augsburger Rathaus mit dem Goldenen Saal. Die Fuggerhäuser dienten als Residenz der wohlhabenden Kaufmannsfamilie Fugger, die Fuggerei ist eine aus dem 16. Jahrhundert stammende Sozialsiedlung. Augsburg wurde am 6.7.2019 mit seinem historischen Wasserwirtschaftssystem zum UNESCO Welterbe ernannt. Die ältesten Wassertürme Mitteleuropas stehen idyllisch am Rand des Lechviertels. Drei prachtvolle Renaissancebrunnen schmücken die Altstadt. Vom Rathausplatz folgen wir am Vormittag mit unserer Führung den Lechkanälen durch das

historische Handwerkerviertel. Am Nachmittag steht das Maximilianmuseum mit seiner bedeutenden städtischen Kunstsammlung, darunter den originalen Brunnenfiguren des bedeutenden Künstlers Adriaen de Vries, auf dem Programm.

4. Tag (4. Oktober 2020): Esslingen am Neckar

Am Morgen heißt es Abschied von unserem Hotelstandort zu nehmen. Auf der Rückreise machen legen wir einen Zwischenstopp in Esslingen am Neckar ein. Erstmals im 8. Jahrhundert urkundlich erwähnt war Esslingen seit 1181 Freie Reichsstadt. 1803 verlor die Stadt ihre Unabhängigkeit und wurde in das Herzogtum Württemberg eingegliedert. Der baden-württembergische Abschnitt der Deutschen Fachwerkstraße führt durch die Stadt, die wir im Rahmen eines ausführlichen Stadtrundgangs erkunden. Nach der Mittagspause treten wir die Heimreise ins Rheinland an.

Ihr Hotel

Best Western Hotel am Europaplatz****
Rathausstr. 2
86353 Königsbrunn
08231-301950

Zur Ausstattung der Zimmer gehören Clubsessel, Schreibtisch, 32 Zoll Flachbildschirm, Telefon, Kaffee-Tee-Station und Minibar. Das Bad ist mit Dusche/Badewanne und WC ausgestattet.

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette
- 3 Übernachtungen inkl. HP im BW Hotel am Europaplatz ****
- Reiseleitung : Guido v. Büren & Michael Gutbier
- Eintrittsgelder, Führungen

Bitte beachten Sie : Nebenkosten sind nicht im Reisepreis inkludiert. Z.B. weitere Mahlzeiten, Getränke und Ausgaben in persönlicher Art.

Zudem empfehlen wir den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Termin & Preise

4 Tage – Reise / Nr. VG5165

01.-04.10.2020 670.00 € p. Pers.

Einzelzimmerzuschlag 100.00 € p. Pers.

Ermäßigung Mitglieder (OGV + JGV) 20.00 € p. Pers.

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen

Die Anmeldefrist für eine verbindliche Anmeldung ist der 13.08.2020.

Alle Anmeldungen, die nach Ablauf der Frist eingehen, müssen zunächst durch den Veranstalter auf deren Realisierbarkeit geprüft werden.

Abfahrtsplan

Opladen, Villa Römer 05:30 h
Jülich, Bahnhof 06:45 h